



Leseprobe

Dietrich Bonhoeffer

Freiheit ist ein Werk von Worten

"Ulrich Tukur liest die nicht immer ganz einfachen Texte des evangelischen Theologen eindringlich und glaubwürdig." *NDR Kultur*
"Hörprobe"

Bestellen Sie mit einem Klick für 13,95 €



Erscheinungstermin: 01. Juli 2006

Lieferstatus: Lieferbar

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.randomhouse.de

Inhalte

- [Buch lesen](#)
- [Mehr zum Autor](#)

Zum Buch

Dietrich Bonhoeffer ist der auch international wohl am meisten gelesene Theologe des 20. Jahrhunderts. Unter anderem steht die Diesseitigkeit des Christentums im Mittelpunkt seiner Theologie. Am 04. Februar 2006 jährt sich sein Geburtstag zum 100. Mal – ein guter Anlass, um seine klugen und zeitlos aktuellen Texte in einer überzeugenden Auswahl als Hörbuch vorzustellen: Hier spricht – in Briefen und Aufzeichnungen, in Gedichten und Abhandlungen – einer, der weiß, worauf es ankommt.

- 100. Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer 2006.
- Eine überzeugende und exklusive Auswahl der zeitlos aktuellen Texte von Bonhoeffer als aufwändig ausgestattetes Hörbuch.
- Gelesen von Ulrich Tukur („Dietrich Bonhoeffer – Die letzte Stufe“).



© Gütersloher
Verlagshaus /
Verlagsgruppe Random
House GmbH

Autor

Dietrich Bonhoeffer

Dietrich Bonhoeffer wird am 4. Februar 1906 in Breslau geboren. Als er sechs Jahre alt ist, übersiedelt die Familie Bonhoeffer nach Berlin. Er studiert in Tübingen und Berlin Theologie und promoviert 1927 mit 21 Jahren. Nach einem Auslandsvikariat in der deutschen Gemeinde in Barcelona kehrt Bonhoeffer 1929 nach Berlin zurück, legt sein zweites Theologisches Examen ab und habilitiert sich im Alter von nur 24 Jahren. Nach Auslandsaufenthalten lehrt er ab 1931 an der Berliner Universität. Bald nach der "Machtergreifung" schließt sich Bonhoeffer dem kirchlichen Widerstand an. Am 5. April 1943 wird er verhaftet. Nach dem gescheiterten Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 spitzt sich die Lage auch für ihn dramatisch zu.

Bonhoeffer kann die amerikanischen Geschütze schon hören - im KZ Flossenbürg, wohin man ihn unterdessen gebracht hat, als ihn ein Standgericht zum Tode verurteilt. Am 9. April 1945 wird er zusammen mit Oster und Canaris erhängt.

